

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16

031 839 55 75

www.kathbern.ch/worb

martin.worb@kathbern.ch

Instagram: [sanktmartinworb](#)

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo–Mi 09.00–11.30

Do 14.00–16.30

Manuela Cramer

manuela.cramer@kathbern.ch

Seelsorge

Peter Sladkovic-Büchel

Gemeindeleiter

031 832 15 50

peter.sladkovic@kathbern.ch

Instagram: [sanktmartinworb](#)

Monika Klingenbeck

Pfarrreiseelsterin

031 832 15 56

monika.klingenbeck@kathbern.ch

Priesterliche Dienste

Pater Ruedi Hüppi

076 547 04 71

Katechese

1.–4. Klasse, 6. Klasse

Drazenka Pavlic

076 500 75 20

drazenka.pavlic@kathbern.ch

5. Klasse, 7.–9. Klasse, Firmung

Leonie Läderach

077 501 34 93

leonie.laederach@kathbern.ch

Sozialberatung

Renate Kormann

031 832 15 51

renate.kormann@kathbern.ch

www.worbinterkulturell.ch

Samstag, 29. Juni

18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier, Peter
Sladkovic

Sonntag, 30. Juni

10.00 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier, Peter
Sladkovic

Mittwoch, 3. Juli

09.00 Gottesdienst mitten in
der Woche
Kommunionfeier,
Monika Klingenbeck,
anschliessend Pfarrei-
kaffee

19.30 Ökum. Friedensgebet
ref. Kirche, Worb

Freitag, 5. Juli

09.00 Liturgischer Tagesbeginn
ref. Kirche, Worb

Samstag, 6. Juli

18.00 Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier, Monika
Klingenbeck, Pater Hüppi

Sonntag, 7. Juli

10.00 Sonntagsgottesdienst
Eucharistiefeier, Monika
Klingenbeck, Pater Hüppi

Aus unserer Pfarrei verstorben

- ist am 28.5. im Alter von 79 Jahren Ernst Felber, Boll
 - ist am 5.6. im Alter von 68 Jahren Rosario Di Giovanni, Boll
 - ist am 16.6. im Alter von 94 Jahren Paul Buob, Worb
- Gott schenke den Verstorbenen sein Licht und den Angehörigen Trost und Kraft.

Zäme läbe – zäme usflüge

Dieses Pfarrei-Projekt muss leider beendet werden. Die Sozialarbeiterin Renate Kormann schreibt über dieses langjährige Projekt in ihrem Schlussbericht, aus dem ich ein paar Ausschnitte zitiere. Im Namen der Pfarrei

danke ich ihr, den Praktikantinnen in unserem Sozialdienst und den Teilnehmenden für ihre Bereitschaft, sich auf diese Abenteuer einzulassen. Auch wir als Familie und ich persönlich wurden durch diese Begegnungen sehr bereichert. Mit diesem innovativen Projekt wurden kostbare Brücken zwischen den Kulturen gebaut. *psb*

Projekt-Gedanken

Die teilnehmenden Migrant:innen hatten Gelegenheit, Schweizer:innen und das Leben in der Schweiz näher kennenzulernen. Sie erhielten auch Informationen zu den unterschiedlichsten Themen sowie Aktivitäten im Dorf. Einzelne gaben sich auch ganz konkrete Unterstützung bei Stellensuche, Berufswahl und Ähnlichem und halfen dafür im Gegenzug z. B. im Garten mit. Die Tandems brachten einander Feste und Gebräuche näher (z. B. das gemeinsame Weihnachtessen). Es fand ein Austausch statt. Schweizer Familien erfuhren mehr über die Lebensrealität von Migrant:innen. Das Projekt wird nicht weitergeführt, da dafür nicht mehr genügend finanzielle Mittel gefunden werden konnten. Die gefestigten Tandems werden sich aber sicher weiterhin treffen, und die ehemaligen Tandems werden sich weiterhin im Dorf sehen und einen kurzen Austausch haben. Die einmal geknüpften Bande bleiben bestehen, auch wenn sie nur noch selten gepflegt werden. Eine punktuelle Unterstützung der bestehenden Tandems wird zudem im Rahmen der kirchlichen Sozialarbeit weitergeführt. Im Juni 2024 haben sich einige Tandems ein letztes Mal auf dem Robinsonspielplatz in Rüfenacht getroffen zum gemeinsamen Grillieren. Schweizer:innen und Migrant:innen treffen sich im Projekt «Zäme läbe, zäme usflüge» als Tandems regelmässig zu verschiedensten Aktivitäten. Neben den Ausflügen kontaktieren sich die Tandems per Telefon, WhatsApp oder treffen sich zufällig im Dorf und tauschen sich dann aus. Bei sechs Tandems ist das Projekt sehr erfolgreich verlaufen. Sie treffen sich seit 2018

bzw. 2020 regelmässig, tauschen sich aus, feiern gemeinsam Feste, gratulieren sich zum Geburtstag etc. Hier steht nicht mehr das gemeinsame Ausfliegen im Vordergrund, sondern der mehr oder weniger regelmässige Kontakt und das Interesse aneinander. Bei den anderen Tandems dauerte der Kontakt zwischen einem und drei Jahren. Insgesamt waren in den letzten zwei Jahren 14 Tandems aktiv. Zwei davon sind 2022 neu dazugekommen. Oft wird den Tandems erst beim Nachfragen bewusst, dass sie sich verschiedene Male getroffen haben. So haben sie zwar keinen gemeinsamen Ausflug gemacht, sind aber z. B. zusammen essen gegangen, haben sich am Märit getroffen und zusammen einen Kaffee getrunken, haben sich angerufen, zum Geburtstag gratuliert oder gemeinsam Weihnachten gefeiert etc. Ein Teil der Tandems trifft sich zudem an den Veranstaltungen, welche für alle organisiert werden.

Zielgruppe sind Schweizer:innen und Migrant:innen – Familien, Einzelpersonen und Ehepaare, die an einem gegenseitigen Austausch interessiert sind und in der Regel in der Gemeinde Worb und Vechigen wohnen. Wie seit Beginn des Projektes, ist es schwierig, Schweizer:innen für das Projekt zu gewinnen. Wichtig sind die Mund-zu-Mund-Propaganda und die durchgeführten öffentlichen Veranstaltungen, wobei danach jeweils nachgehakt werden muss.

Insgesamt war es ein erfolgreiches Projekt mit viel Potenzial, auch wenn es nicht eine riesige Anzahl von Teilnehmenden gab. Hier liegt der Erfolg klar in der Qualität und nicht in der Quantität. *kor*

Firmung 2025

Am Mittwoch, 3. Juli, 19.00–20.00 laden wir die Jugendlichen zum Informationsabend über den Firmkurs ein, der nach den Sommerferien startet. Wir planen einen gemeinsamen Kurs mit Bruder Klaus und werden über Auffahrt Rom besuchen.



Zäme läbe zäme usflüge